

Wassen: Verkehrsunfall auf der A2 - mehrere Personen verletzt

Am Sonntag, 26. März 2023, gegen 21:15 Uhr, ging bei der Kantonspolizei Uri die Meldung ein, dass ein Personenwagen auf der Autobahn A2, auf der falschen Fahrbahn von Wassen Richtung Göschenen unterwegs sei. Umgehend wurden die Polizeipatrouillen diesbezüglich informiert um den Falschfahrer zu stoppen und mögliche Verkehrsmassnahmen einzuleiten. Kurz danach meldete die Sanitätsnotrufzentrale Luzern einen Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen auf der Autobahn A2, in Wassen, Höhe Wattingen.

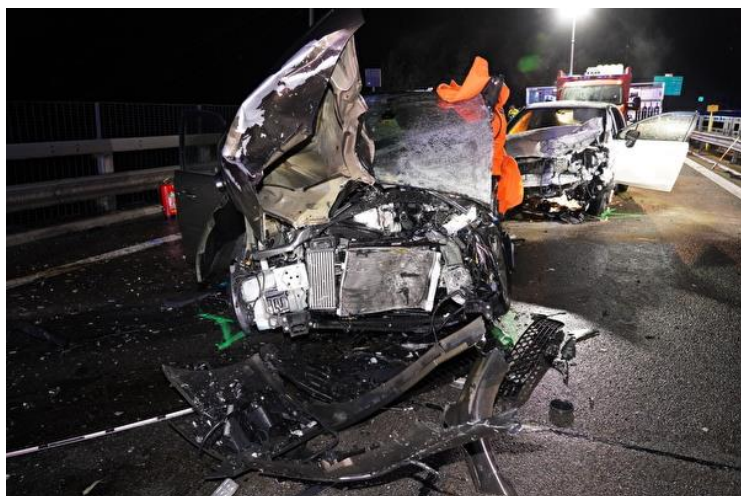
Nach ersten Erkenntnissen fuhr der Lenker eines Personenwagens mit Urner Kontrollschilder, als Falschfahrer auf die Ausfahrt, Fahrtrichtung Norden in Wassen auf und gelangte so auf die Autobahn. Er setzte seine Fahrt in Richtung Süden als Falschfahrer fort und kollidierte kurz darauf mit einem entgegenkommenden Personenwagen mit Berner Kontrollschilder.

Beim Unfall wurde eine Person im Fahrzeug eingeklemmt. Sie musste durch die Schadenwehr geborgen werden. Eine Person ist durch die Kollision lebensbedrohlich und zwei Personen erheblich verletzt worden. Durch die aufgebotenen Rettungskräfte wurden sie in die umliegenden Spitäler gebracht.

Der Sachschaden an den beteiligten Fahrzeugen sowie den Verkehrseinrichtungen beläuft sich auf rund 50'000 Franken.

Für die Bergungsarbeiten musste die Autobahn A2, in Fahrtrichtung Luzern, während rund drei Stunden gesperrt werden. Der Transitverkehr wurde in dieser Zeit über die A13 gelenkt. Der regionale Verkehr zwischen Göschenen und Wassen wurde über die Kantonsstrasse umgeleitet.

Im Einsatz standen die Schadenwehr Gotthard, die Rettungsdienste des Kantonsspitals Uri, Nidwalden und Tessin, ein Team der REGA, das Amt für Betrieb Nationalstrassen, das Amt für Umwelt, ein regionales Abschleppunternehmen sowie die Kantonspolizei Uri.

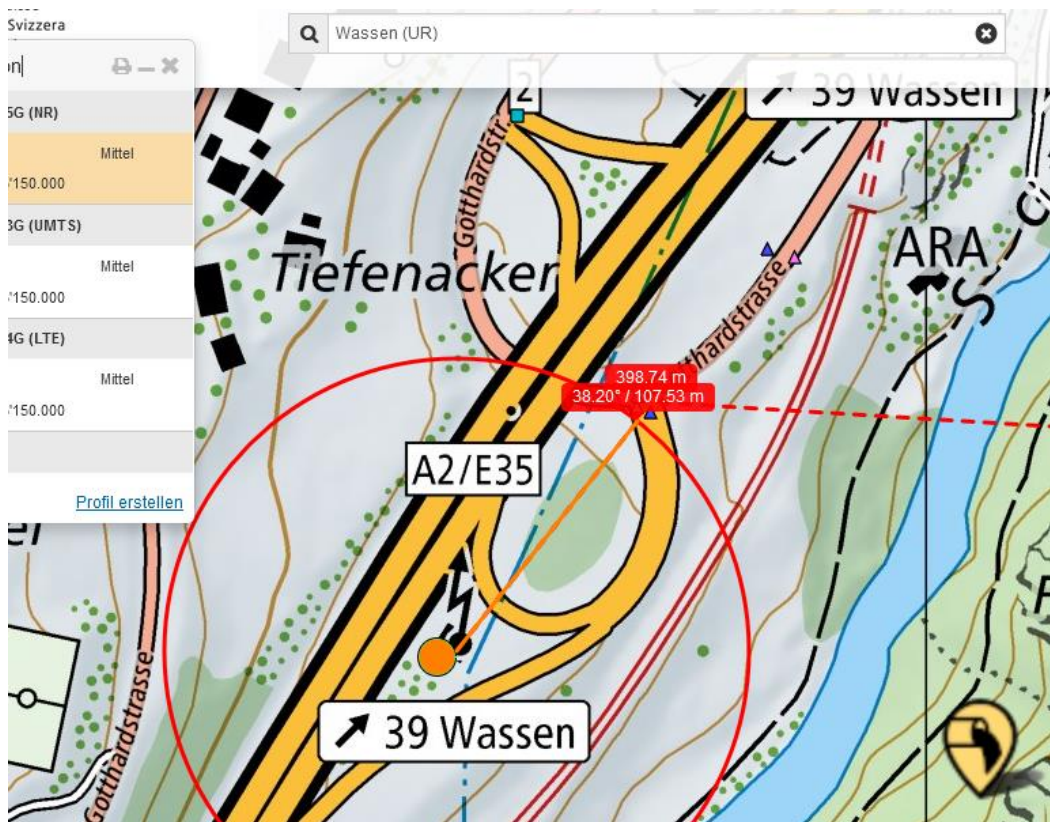
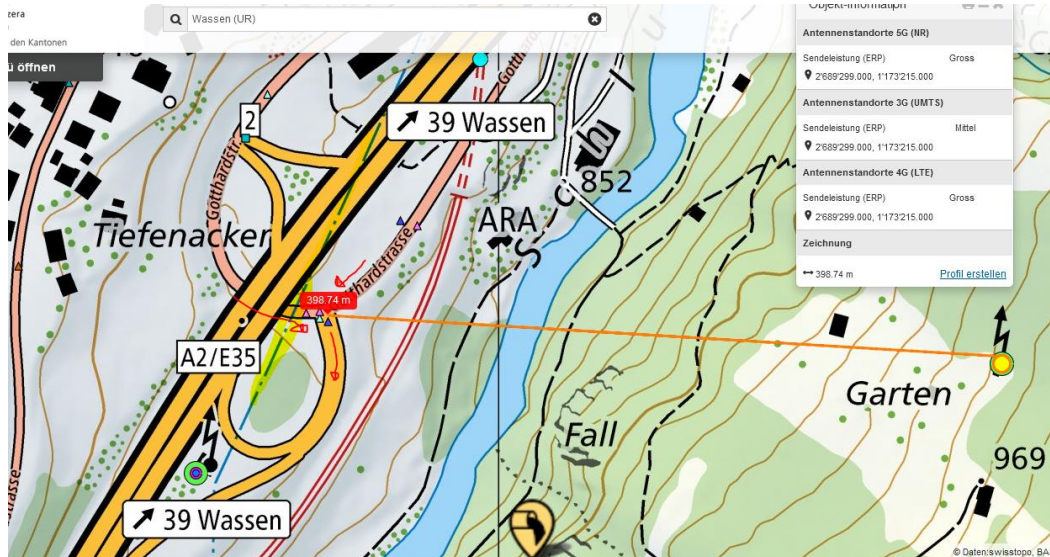


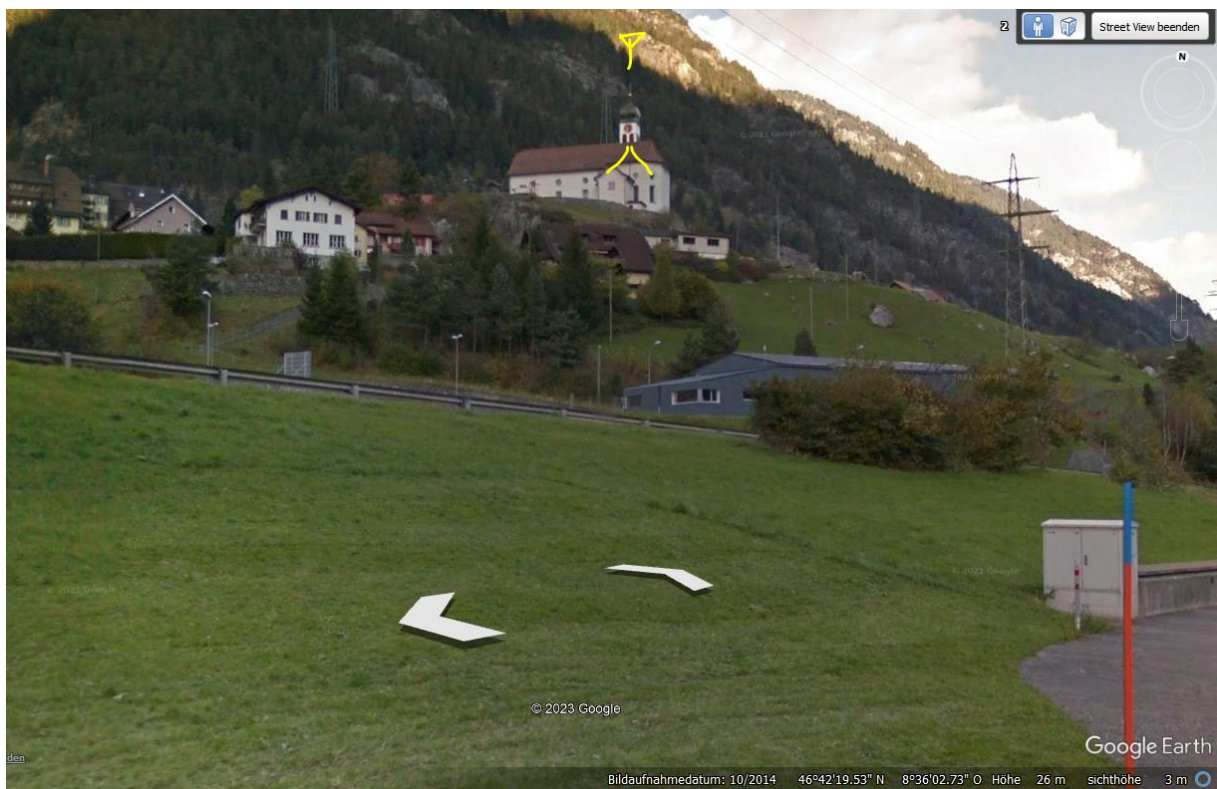
<https://www.ur.ch/polizeimeldungen/100547>

Elektrosmog im Unfallablauf

Der Unfallort ist nicht mehr wesentlich, das Problem entstand bei der Falsch-Einfahrt. Kapo UR nach Fahreralter angefragt.

Der unfallverursachende Fahrer war zum Zeitpunkt des Unfalls 76 Jahre alt. Meines Wissens nach haben alle Verletzten überlebt.





Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
[Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme](http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf)

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin
Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von
Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.qiqaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes":
<https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:
<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BFS/DE/emf-stromleitung.html>

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch